



Patienten aus Arztsicht: Fordernd, aber nur gering kooperierend

Von *IFABS*

Erstellt am 7 Jan 2014 - 07:14

Ausgangspunkt des Projektes Vice Versa – Wie zufrieden sind Praxisteams mit ihren Patienten?“ war der Sachverhalt, dass die Betrachtung der Praxisteam-Patienten-Beziehungen fast ausschließlich aus Sicht der Patienten erfolgt. Nur selten wird untersucht, was aus der Perspektive von Mitarbeiterinnen und Ärzten einen “guten” Patienten ausmacht, d. h. einen Praxisbesucher, der mit seinem Auftreten und Verhalten unterstützend dazu beiträgt, dass seine medizinische Anforderungen an eine Arztpraxis nicht nur sachgerecht erkannt, sondern auch möglichst optimal erfüllt werden können. Besonderes Interesse galt dabei der Frage, in welchem Ausmaß bzw. in welchen Ausprägungen diese Eigenschaften im Praxisalltag erlebt werden. Die Untersuchung ist inzwischen abgeschlossen und die ersten Auswertungen liegen vor. Ein Fragenkomplex beschäftigte sich mit der Kooperationsbereitschaft der Patienten aus Sicht der behandelnden Ärzte, ein weiterer mit der empfundenen Anspruchshaltung bezüglich der Betreuung (Organisation, Information, Zuwendung etc.). Die Abbildung zeigt die Resultate in der Gegenüberstellung (100% = vollkommene Kooperation bzw. höchster Anspruch). Das Ergebnis: die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist aus Mediziner-Sicht eher gering, vor allem in den Bereichen „Anpassung der Lebensbedingungen“ und „Medikamenten-Einnahme“. Die empfundenen Anforderungen werden hingegen als sehr hoch eingeschätzt, prägend sind hierbei die Ansprüche an die Länge und Intensität der Arztgespräche.

Quelle und Abbildung: <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/01/07/patienten-aus-arztsicht-forde...> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 23:30): <http://medkom24.eu/node/18626>

Links:

[1] <http://ifabsthill.wordpress.com/2014/01/07/patienten-aus-arztsicht-fordernd-aber-nur-gering-kooperierend/>